

Ein Brief von unserem Mitglied Marina Giglberger



Liebe Fanclub-Mitglieder,

Ich schreibe euch heute wegen einem etwas ungewöhnlichen Anliegen. Nach meinem Studium wollte ich etwas wirklich Sinnvolles tun und - so bloed es klingen mag - fuer einige Menschen etwas veraendern. Und so sitze ich jetzt hier in Kenia in einem Waisenhaus und habe wirklich das Gefuehl den Kindern etwas geben zu koennen. Aber vielleicht sollte ich euch erst etwas ueber das Heim erzaehlen:

Das Heritage of Faith and Hope Resource Centre ist ein im August 2002 gegruendetes Waisenhaus in Mlolongo, nahe der Stadt Nairobi. Nachdem dessen Gruender, Rev. Joseph and Teresia Waweru Kimiti, ihre Jobs in einer oertlichen Firma verloren hatten, stand die Familie mit ihren fuenf Kindern am finanziellen Abgrund. Mit dem letzten Geld der Familie gruendete Teresia ein kleines Fleischnunternehmen, indem sie von Tuer zu Tuer lief und Fleisch verkaufte. Ihr Unternehmen wuchs schnell an, sodass sie bald auch Restaurants und Hotels belieferte. Die sehr glaeubige Familie hatte zuvor Gott versprochen ein Leben zu veraendern, sollte ihnen aus ihrer schwierigen finanziellen Lage geholfen werden. Und so begann Teresia zunaechst jungen Frauen bei ihrer eigenen Unternehmensgruendung zu helfen. Doch das war dem Paar noch nicht genug. Als sie Kontakt zu den vielen Kindern auf Kenias Strassen bekamen, beschlossen sie auch diese zu unterstuetzen - erst mit Essensausgaben und schliesslich mit einem eigenen Waisenhaus. Zunaechst handelte es sich nur um ein sehr kleines Haus, das aber bald schon 70 Kinder beherbergen sollte. Durch die Unterstuetzung eines amerikanischen Sponsors konnte dann auf dem heutigen Gelaende das jetzige Waisenhaus gebaut werden. Heute bietet es Unterkunft fuer 123 Kinder verschiedensten Alters. Sie werden mit Essen und Kleidung versorgt, koennen durch die Unterstuetzung von Sponsoren alle zur Schule gehen und bekommen durch Lehrer, Volunteers und den starken kirchlichen Einfluss Werte fuer ihr spaeteres Leben vermittelt. Seit dem Bruch mit ihrem groessten Sponsor, ist die finanzielle Sorge wieder gross, v.a. um die Schulgelder. Jedes Kind wird auf die fuer ihn am besten geeignete Schule geschickt, wobei die Juengeren sogar in hauseigenen Klassenzimmern unterrichtet werden. Das bedeutet allerdings, dass neben den Schulgeldern und Fahrtkosten fuer die Aelteren auch die Gehaelter fuer die eigenen Lehrer bezahlt werden muessen - ohne die Hilfe von Sponsoren unmachbar! Da Bildung so wichtig ist, bieten die Gruender auch den Kindern der umliegenden Doerfer die Moeglichkeit in ihrem Waisenhaus auf die Schule zu gehen. Auch weitere Projekte sind nach dem Bruch mit ihrem Sponsor liegen geblieben, wie etwa der Wunsch nach einer etwas groesseren Kueche oder der Ausbau des Obergeschosses um noch mehr Kinder aufnehmen oder unterrichten zu koennen. All das soll auch noch verwirklicht werden, aber die Grundversorgung der Kinder und natuerlich ihre schulische Ausbildung gehen vor.

Und so sitze ich nun hier mit dem Wissen, dass ohne Geld auf dieser Welt einfach doch nichts zu veraendern ist. Ich alleine kann vielleicht doch nicht so viel erreichen wie ich gerne wollte und so dachte ich an euch. Ich habe in unserem Fanclub schon so viele Events und Projekte miterleben duerfen, die nur durch die Gemeinschaft machbar waren. Ich weiss, es ist eine eher ungewöhnliche Bitte, aber jeder Cant zaehlt. Ich hoffe, Ihr versteht das. Vielen lieben Dank schon mal im Voraus fuer Eure Hilfe! :)